

Was 1966 als "unschöne Schrift" galt...

Beitrag von „Zauberwald“ vom 1. September 2024 09:09

Zitat von gingergirl

Der Aufsatz ist im Heft der erste der 4. Klasse, wurde also nach gerade einmal 3 Grundschuljahren verfasst. Der Schüler war damals noch nicht lange 9 Jahre alt (ist Ende Juni geboren), wurde also relativ früh eingeschult.

Ich finde nicht nur die Schrift bemerkenswert, auch der Wortschatz ist ein ganz anderer als man es heute erwarten würde. Die Satzgrenzen werden alle erkannt. Der Schüler bildet komplexe Sätze, kennt die Kommaregeln. Das bringen gymnasiale Schüler in der Mehrheit in der gesamten Unterstufe so nicht hin! Und ich betone noch mal, der Schüler war kein Überflieger, sondern tat sich damals schwer, die Aufnahmeprüfung fürs Gymnasium nach Klasse 4 zu schaffen.

Was lernen heutige Schüler denn deiner Meinung nach, was damals nicht vermittelt wurde?

Vermutlich ist der Hefteintrag eine Reinschrift und wurde vorher korrigiert. Grundschulaufsätze werden zuerst auf den Block geschrieben und verbessert, bevor sie in einem Heft landen. Wenn 1966 nicht sogar noch auf die Tafel geschrieben wurde. Ich bin ca. 10 Jahre jünger und hatte in der Grundschule auch immer noch eine Tafel. Heft war so etwas wie Königsdisziplin und hatte einen besonderen Stellenwert. Da stand mit Sicherheit kein Erstentwurf eines Aufsatzes.

Kein Lehrer würde eine Schönschreibnote auf den Erstentwurf eines Aufsatzes geben. Wie würde das bei schlechten Schülern aussehen, wo alles rot ist? Für mich ist dieser Aufsatz eine überarbeitete Endfassung, die in Schönschrift ins Heft kam. So etwas mache ich heute auch. Habe dafür ein Geschichtenheft, in das die Kinder die Aufsätze eintragen und auf der dafür extra vorgesehenen Seite auch ein Bild zu dem Aufsatz malen. Kennt jeder GS/Lehrer.

Du siehst es auch an den beiden Regeln, die erarbeitet wurden. Vermutlich wurde jeder Aufsatz der Klasse auf treffende Verben untersucht und dahingehend verbessert. Daher auch die auffallend gute Verwendung dieser. Auch, dass man immer in derselben Zeit schreibt, wurde geübt und sich gemerkt.

Dass man in der Realschule Schwungübungen machen muss, halte ich definitiv für übertrieben.